

# Muziekvereniging (Musikal. Vereinigung) Vaals.

Dirigent: De heer JULES DREISSEN, Maastricht.

## GROOT Instrumentaal en vocaal Concert

op Zondag 28 October 1928, nam. 7.30 uur in de Patronaatszaal,  
onder medewerking van  
Mej. L. ROVERS, sopraan en de heeren JULES DREISSEN, viool, (1<sup>re</sup> prijs  
Conservatorium Brussel), H. HORSCH en V. HUF, beiden fluit.  
Pianobegeleiding door den heer Dr. R. PLOEM.

oooooooo

### PROGRAMMA:

1. Orkest: a. Militär-Marsch . . . . Schubert  
b. Lustspiel-Ouverture . . . . Keler-Bela
  2. de heer V. Huf, fluit:  
Allegro de concert . . . . A. Terschak  
a. Allegro moderato. Moderato. c. Allegro.
  3. Mej. L. Rovers, sopraan:  
a. Ich liebe dich . . . . Grieg  
b. Lied des Siebel aus „Faust“ . . . . Gounod
  4. de heer J. Dreissen, viool:  
a. Moment musical . . . . Schubert-Kreisler  
b. Zigeunerweisen . . . . Sarasate
  5. Orkest: Fröhliche Stunden, Walzer . . . . Jules Dreissen
- 10 MINUTEN PAUZE.
6. Orkest: Ouverture „Rosamunde“ . . . . Schubert
  7. de heeren Horsch en Huf:  
Duetto (voor 2 fluiten) . . . . F. Doppler  
a. Allegro moderato. b. Andante moderato. c. Allegro.
  8. de heer J. Dreissen, viool:  
a. Nocturne Es-dur . . . . Chopin-Wilhelmj  
b. Hejre Kati . . . . Hubay
  9. Mej. L. Rovers, sopraan:  
Arie der Elisabeth „Dich teure Halle“ uit „Tannhäuser“ Richard Wagner
  10. Orkest: a. Extase . . . . Ganne  
b. Ungarische Tänze V und VI . . . . Brahms

De Bechstein Concertvleugel is welwillend ter beschikking gesteld door de  
firma ADAM te Aken.

## TEKSTEN DER LIEDEREN.

---

### Ich liebe dich.

Du mein Gedanke, du mein Sein und Werden!  
Du meines Herzens erste Seligkeit!  
Ich liebe dich wie nichts auf dieser Erden,  
Ich liebe dich.  
Ich liebe dich in Zeit und Ewigkeit!

Ich denke dein, kann stets nur deiner denken,  
Nur deinem Glück ist dieses Herz geweiht.  
Wie Gott auch mag des Lebens Schicksal lenken,  
Ich liebe dich.  
Ich liebe dich in Zeit und Ewigkeit!

### Lied des Siebel aus der Oper „Faust“.

Blümlein traut spricht für mich recht inniglich  
Liebesgruss zu ihr traget, bist so schon schmeichelnd saget,  
Dass sein Herz Tag und Nacht für dich nur wacht.  
Blümlein traut, spricht für mich, recht inniglich  
haucht leis ihr entgegen!  
Holde, lass Dich bewegen!  
Blümlein traut, sagt für mich: Er liebt nur dich!  
Verwelkt! Dieser Zaub'rer, Gott verdamme ihn  
bracht Unglück mir!  
Die Blume die ich pflücke hier, sie welkt schon hin!  
Geweih'tes Wasser soll die Hand mir netzen!  
Zu beten hier allabendlich ist Margarethens Brauch.  
Lass sehen, nun, lass sehen, welk sie? Nein!  
Satan ich spotte Dein! -  
Blümlein traut spricht für mich so inniglich!  
Was mein Mund ihr verschweigt, eure Nähe ihr zeigt,  
Rote Ros', Veilchen blau, das Herz vertrau'.  
Blümlein traut, spricht für mich recht inniglich.  
Was ich hoff' duftend saget, wenn errötend sie fraget,  
Wer euch bracht, Blümlein wisst, leis dann sie küsst,  
Blümlein, leise dann sie küsst.

### Dich, teure Halle. Arie der Elisabeth aus der Oper „Tannhäuser“.

Dich, teure Halle, grüss ich wieder,  
Froh grüss ich dich, geliebter Raum!  
In dir erwachen seine Lieder  
Und wecken mich aus düstrem Traum.  
Da er aus dir geschieden, wie öd erscheinst du mir!  
Aus mir entfloh der Frieden,  
Die Freude zog aus dir!  
Wie jetzt mein Busen hoch sich hebet  
So scheinst du jetzt mir stolz und hehr;

Der mich und dich so neu belebet, nicht weilt  
er ferne mehr!  
Wie jetzt mein Busen hoch sich hebet,  
So scheinst du jetzt mir stolz und hehr;  
Der dich und mich so neu belebet,  
Nicht länger weilt er ferne mehr!  
Sei mir gegrüsst!  
Du, teure Halle, sei mir gegrüsst!

